



Kollegiales Coaching Jugendarbeit

Moderierte Intervention als Resilienz-Faktor im Berufsalltag

Das kollegiale Coaching bietet eine lebendige Möglichkeit, konkrete Situationen und Themen des Berufsalltags in einer Gruppe zu reflektieren, schwierige Situationen zu strukturieren und Lösungen zu entwickeln. Die Besonderheit liegt darin, dass die Mitglieder sich wechselseitig beraten. Die Teilnehmenden orientieren sich dabei an einer klaren Struktur, die ein systematisches Vorgehen erlaubt. Dies mit dem Ziel, berufliche Kompetenzen weiter zu entwickeln und präventiv Themen des Berufsalltags anzugehen. Die kreative Kooperation in einer vertrauten Gruppe macht das kollegiale Coaching zu einem attraktiven Angebot für Angehörige unterschiedlicher Berufsgruppen. Die Treffen werden professionell moderiert. Je nach Bedarf wird ein Platz in einer bestehenden Gruppe gesucht oder eine neue Gruppe gestartet.

Einige Merkmale des kollegialen Coachings:

- Das Coaching findet in einer festen Gruppe über einen bestimmten Zeitraum statt
- Die Beratung folgt einem bekannten Ablauf.
Der Fallbringer / die Fallbringerin wählt die Methode aus
- Alle Teilnehmenden sind aktiv an der Beratung beteiligt
- Personenbezogene Inhalte bleiben in der Gruppe (Verschwiegenheit)
- Die fallgebende Person bleibt Expertin und wählt selber ihre Handlungsstrategien aus
- Sozial-, Methoden- und Kommunikationskompetenzen werden gefördert, Berufsrollen geklärt, vernetztes Arbeiten und fachlicher Austausch wird ermöglicht.

Zielpublikum	Personen aus allen Berufsgruppen, die in der kirchlichen Jugendarbeit tätig sind
Datum	4 – 6 Treffen nach Vereinbarung
Zeit	2,5 Std.
Veranstalter	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gemeindedienste und Bildung
Auskunft	Christoph Kipfer, 031 340 25 08, christoph.kipfer@refbejuso.ch
Kosten	Kostenlos

